

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 26 mm breite Zeile kostet 0,35 Reichsmark, für auswärts 0,40 Reichsmark. Die Helium-...
Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 2 0024, 2 7981, 2 7982, 2 7983. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung durch 2 R. Mark...
Einzelnummer 10 R. Pfennig

Nr. 178

Dienstag, 2. August 1927

XXXV. Jahrg.

Vertagung in Genf

Letzter Versuch, das Gesicht zu wahren — Neue Wendung in der rumänischen Thronfolgefrage

Eine politische „Sicherungsklausel“

Konferenz Baldwin—Coolidge?

Telegramm unseres Korrespondenten

RF. London, 1. August

Die für Montag nachmittag angelegte entscheidende...
Es handelt sich jetzt natürlich kaum mehr darum, an einer wirklichen Einigung in letzter Stunde zu kommen, sondern die Vertretungen der verschiedenen Länder sind lediglich darauf gerichtet, nach Möglichkeit wenigstens, das Gesicht zu wahren und den Anschein eines allzu kläglichen Fiaskos ihrer Bemühungen zu vermeiden.

Es handelt sich jetzt natürlich kaum mehr darum, an einer wirklichen Einigung in letzter Stunde zu kommen, sondern die Vertretungen der verschiedenen Länder sind lediglich darauf gerichtet, nach Möglichkeit wenigstens, das Gesicht zu wahren und den Anschein eines allzu kläglichen Fiaskos ihrer Bemühungen zu vermeiden.

„In Falle, daß vor dem 31. Dezember 1926 eine der vertragschließenden Parteien zu der Aufhebung käme, daß die in der Klasse der Kreuzer...“

Schon der bloße Vorschlag einer solchen Formel bewirkt auf jeden Fall ein außerordentlich geringes Vertrauen in die Vertragstreue des Verhandlungspartners, das heißt in diesem Falle vor allem Englands.

der schweren und die Zahl der leichten Kreuzer und ihre Bewaffnung. Es der Vorschlag Annahme findet, ist zur Zeit noch ungewiß. Man ist etwas skeptisch, denn eigentlich ist diese neue amerikanische Propositio gar nicht neu.

Coolidge hofft noch immer

Sonderabteil des Dresdner Neuesten Nachrichten

„Rapid Titu (Siddakia), 1. August. (Durch United Press.) Präsident Coolidge läßt erklären, er habe den Bericht des Führers der amerikanischen Delegation in Genf, Gibson, erhalten und sei völlig mit dessen Haltung einverstanden.“

Was man in Paris sagt

Telegramm unseres Korrespondenten

ch. Paris, 1. August

Die Vertagung der auf heute angelegten Vollziehung der Flottenabridungsabkommen in Genf hat auch in Paris die Hoffnung auf das Zustandekommen eines Kompromisses etwas gehoben.

Der Fall Cocco—Bangetti

× Boston, 1. August. Da der Sohn des die Untersuchung im Falle Cocco—Bangetti persönlich führenden Gouverneurs Fuller an Blinddarmentzündung erkrankt ist, wird der Bericht über den Fall wahrscheinlich noch nicht am Mittwoch erhalten werden.

Wohin treibt England?

Deutschland und der englisch-russische Konflikt — Das Buch Poliakoffs

Von unserem RF-Korrespondenten

London, Ende Juli

„Zwischen England und Rußland besteht...“
Und für diesen „Krieg“ gegen Moskau entwickelt Angur jetzt noch einmal sein Programm, das von den Offizieren schon fast mit feierlichen Begeisterungen als Phantasterei der bösen kontinentalen Presse hingestellt worden ist.

„Zwei volle Kapitel seines Buches widmet Angur der „Zusammenarbeit der Reichswehr mit der Roten Armee“...“

Deutschlands Stellung in Europa hängt infolge der stillen Sympathien der „deutschen Reaktion“ wie zwischen Himmel und Erde, mit andern Worten zwischen Locarno und Rapallo.

Angur erzählt eine Geschichte von der Nachkriegspolitik der Alliierten: wie sie Deutschland isolierten, demütigten, als geschützte Nation behandelten; wie sie den Versailles Vertrag, der seiner Ansicht nach gute Ansätze zu einer kontinentalen Stabilisierung enthielt, in einer Weise interpretierten, die Deutschland das Gesicht völliger Verlassenheit geben mußte.

mäne Deutschlands in der Zukunft mit den Worten beschrieb: von Kaitowich bis Kamtschatka...“

Der Gedankenanstausch zwischen Wilhelmstraße und Kremel — nach Angur — in einer Reihe von mysteriösen „Abmachungen“ seinen Niederschlag. Er zählt vier Punkte auf: 1. Deutschland schuf sich vor seinem Eintritt in den Völkerbund eine Rückversicherung nach Osten durch den Berliner Vertrag.

Zwei volle Kapitel seines Buches widmet Angur der „Zusammenarbeit der Reichswehr mit der Roten Armee“...“

Angur erörtert auch den „Preis“, den England für den deutsch-russischen Bruch zahlen würde, und er schenkt mit wahrhaft königlicher Güte: Rheinlandräumung, Befestigung der Rüstungsbeschränkungen, Revision des Dawes-Planes, Erlaubnis zum Anschlag Oesterreichs — nur der polnische Korridor müsse unberührt bleiben.

Die zweite Strömung, die wir meinen, ist der überraschend große Einfluß der russischen Emigranten auf die Außenpolitik Englands.